

**Lodovico Grossi da Viadana (1560 – 1627)**

» Confiteor tibi, Domine Deus aus Cento concerti ecclesiastici

**Sigismondo d'India (1582 – 1629)**

» Piange Madonna

**Girolamo Frescobaldi (1583 – 1664)**

» Recercar con obligo di cantare la quinta parte senza toccarla aus Fiori Musicali

**Johann Philipp Krieger (1649 – 1745)**

» Einsamkeit, du Qual der Hertenzen

**Girolamo Frescobaldi (1583 – 1664)**

» Toccata prima aus Toccate e partite d'intavolatura, Libro 1

**Domenico Mazzocchi (1592 – 1665)**

» Lagrime amare

**David Erzberger (\*1988)**

» Que ch'infinita providentia et arte  
(Ciaccona im Stil des 17. Jahrhunderts)

**» 15. Oktober**

**Nicole Flühler (Jodel/Gesang, Orgel)**

Nicole Flühler studierte Kirchenmusik in Rottenburg am Neckar und in Göteborg (S). Danach folgte das Masterstudium Kirchenmusik mit Hauptfach Gesang in Tübingen, welches sie 2020 erfolgreich abschloss. Ihr Markenzeichen ist es, über Volkslieder zu improvisieren und sich selbst auf der Orgel zu begleiten, während sie singt und jodelt. Sie arbeitet freiberuflich, sowie als Chorleiterin und Organistin in Kerns und unterrichtet Kirchenorgel, Gesang und Klavier.

**Ruedi Ryman (1933-2008)**

» Heech obä

**Friedrich Niggli (1875-1959)**

» Beresinalied aus „Lieder aus der Heimat“

**Marie-Theres von Gunten (\*1951)**

» Im Läbe het di mängisch scho

**C. Wälti**

» Das Alperösl

**Manfred von Glehn (1867-1924)**

» Du Grosser Gott, wenn ich die Welt betrachte

**Adrian Ettlin (\*1980)**

» Dr Wägbegleiter

**Adolf Stähli (1925-1999)**

» Mys chlyne Veieli

**Joseph Haydn (1732-1809)**

» Tendrement

» Glockenspiel

**» 12. November**

**Sonja Betten (Mathis-Orgel)**

Sonja Betten wurde 1978 in Kiel (D) geboren und wuchs in der Nähe von Landau in der Pfalz auf. Nach der kirchenmusikalischen C-Prüfung 1995 gewann sie im gleichen Jahr den 1. Bundespreis beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ in der Kategorie Klavierbegleitung. Von 1997 bis 2006 studierte sie in Stuttgart Orgel bei Prof. Dr. Ludger Lohmann, sowie in der Solistenklasse bei Prof. Martha Schuster (Konzertexamen). Sonja Bettens Orgelspiel ist bei internationalen Wettbewerben ausgezeichnet worden (1. Preis August-Gottfried-Ritter-Orgelwettbewerb in Magdeburg, 2. Preis Gottfried-Silbermann-Wettbewerb in Freiberg/Sachsen). Sie lebt seit 2014 in der Schweiz und ist Organistin in der katholischen Kirchgemeinde Bad Ragaz (SG) und im Taminatal. Seit 2021 wohnt sie mit ihrem Mann in Hergiswil.

**Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

» Präludium und Fuge h-Moll, BWV 544

**Louis Vierne (1870-1937)**

» Impromptu (aus: pièces de fantaisie, op. 54)

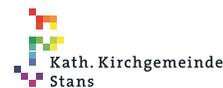
**Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)**

» Sonate Nr. 1 in f-Moll, op. 65/1

• Allegro moderato e serio

• Adagio • Andante

**» Die Orgelmatineen werden unterstützt von:**



**14. MAI  
11. JUNI  
9. JULI  
10. SEPTEMBER  
15. OKTOBER  
12. NOVEMBER**

**STANSER**

**ORGELMATINEEN 2022**

**IN DER PFARRKIRCHE**

**\*JEWELNS SAMSTAGS**

**11.30 UHR BIS 12.00 UHR**

**EINTRITT FREI - KOLLEKTE**

[www.stanserorgelmatineen.ch](http://www.stanserorgelmatineen.ch)

## >> 14. Mai

### **Wolfgang Sieber (Mathis-Orgel)** **Requiemchor Stans, Judith Gander-Brem (Leitung)**

Wolfgang Sieber, im Toggenburg geboren, war Stifts- und Hoforganist zu St. Leodegar Luzern (1992-2021) und setzt unter dem Motto „Orgel findet überall statt“ seine künstlerische und unternehmerische Arbeit fort. Er ist Improvisator, Pädagoge und Komponist von Orgelwerken, für Streich- und Bläserorchester, Trompete, Oboe, Horn und ethnische Instrumente. Partner von Nadja Räss, Duo „ohne Rolf“, Heinz Della Torre, u.a.. Interpret von mehr als 100 Video- und CD-Produktionen. Seine Ausbildung in Klavier, Orgel, Kirchenmusik und Pädagogik verdankt Wolfgang Sieber seinen Eltern; weitere „Lehrjahre“ brachten ihn nach Zürich, Bern, Luzern, St. Gallen, Einsiedeln, Prag, München und Paris. Auszeichnungen: 2009 Kunst- und Kulturpreis der Stadt Luzern, 2014 Goldener Violine Schlüssel, u.a. Im Requiemchor Stans singen 45 Sänger\*innen mit langjähriger Chorerfahrung. Der Chor singt vor allem in Beerdigungsgottesdiensten und wird seit 2016 von Judith Gander-Brem geleitet.

#### **Heidi Stucki (1915-2012)**

- » Du fragsch mi, wer i bi
- » Marcia\*

#### **Johann Heinrich Tobler (1777-1838)**

- » Alles Leben strömt aus Dir
- » Rhapsody\*

#### **Heinrich Josef Leuthold (1910-2001)**

- » Händ anenand – Nidwaldner Tanzliedli
- » Tanzsuite\*

#### **Eugen Meier (\*1934)**

- » Weischus dü?
- » Blues\*

#### **Johann Baptist Hilber (1891-1973)**

- » Ave Maria
- » Cloudy Flow\*

\* **Improvisationen von Wolfgang Sieber (\*1954)**

## >> 11. Juni

### **Judith Gander-Brem (Mathis-Orgel)**

Judith Gander-Brem studierte in Luzern Kirchenmusik und arbeitet seit 1999 als Organistin in Stans. 2012 erlangte sie das Konzertdiplom.

#### **Grimoaldo Macchia (\*1972)**

- » St. Niklaus Suite über «Mein Herr und mein Gott»
- St. Niklaus Fanfare: Jubilante • Gothic Processional: Pomposo
- Engel Gebet: Mistico • Grand Chœur: Maestoso, Moderato fugato
- Toccata Laudate: Allegro festoso

#### **Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)**

- » Sonate Nr. 6 in d-Moll «Vater unser im Himmelreich», op. 65/6
- Choral • Variationen: Andante sostenuto • Allegro molto • Fuga
- Finale: Andante

#### **Paul Huber (1918-2001)**

- » Toccata über die Glocken des Domes zu St. Gallen

## >> 9. Juli «Stanser Sommer»

### **Elie Jolliet (Orgel) und Guido Kunz (Dudelsack)**

Elie Jolliet schloss sein Masterstudium (Orgel, historische Tasteninstrumente, Generalbass, Improvisation) 2018 bei Benjamin Righetti in Lausanne mit Auszeichnung ab. Er war Preisträger des Migros-Kulturprezents und arbeitet als Kirchenmusiker in der Ref. Kirchgemeinde Köniz. Ausserdem ist er wissenschaftlich tätig und forscht im Rahmen seiner Dissertation an der Universität Bern zu Berner Gesangbüchern im 17. bis 19. Jahrhundert.

Guido Kunz schloss sein Schlagzeugstudium 2000 am Konservatorium Bern ab. Danach folgte ein Studienjahr am Royal College of Music in London. Ab 2008 erlernte er autodidaktisch das Dudelsackspiel, nahm 2019 Unterricht bei Finlay Johnston in Glasgow und besucht seit 2020 den Unterricht bei Connor Sinclair. Er unterrichtet im Oberemmental und leitet die Musikschule Huttwil.

#### **Gioachino Rossini (1792-1868)**

- » The Green Hills of Tyrol, arr. PM J. MacLeod

### **aus Schottland**

- » The Atholl Highlanders, arr. Kevin G. Lamb

#### **Graeme Abernethy**

- » Snow on Shiehallion

#### **Christoph Walter**

- » Celtic Crest

#### **Linda & Paul McCartney**

- » Mull of Kintyre

#### **Traditionell**

- » Amazing Grace

#### **Michael Korb & Ulrich Roever**

- » Highland Cathedral

#### **Traditionell**

- » Scotland the Brave
- » No Awa'Tae Bide Awa'

## >> 10. September

### **David Erzberger (Chororgel 1646)**

### **Lara Morger (Mezzosopran)**

David Erzberger studierte Englische Literatur, Cembalo, Musiktheorie und Kirchenmusik in Aberdeen, Leipzig, Basel und Luzern, u.a. bei Nicholas Parle und Suzanne Z'Graggen. Er ist Hauptorganist und Chorleiter in Sachseln und geht einer regen Konzerttätigkeit als Organist, Cembalist und Continuospieler nach. Ausserdem unterrichtet er Musiktheorie und Gehörbildung an der Hochschule für Musik Freiburg i. Breisgau.

Die Mezzosopranistin Lara Morger studierte zunächst Fagott und Barockfagott in Zürich und Leipzig, bevor sie ihren Bachelor in Gesang in Freiburg i.Brg. mit Bestnote abschloss. Derzeit studiert sie im Master an der Hochschule der Künste in Bern bei Tanja Baumgartner. Sie ist Stipendiatin der BZM Foundation in Barcelona und sang 2019 die Rolle des Joacim in Händels «Susanna» mit der lauten compagney Berlin. Im Herbst 2022 wird sie die Titelrolle des Alessandro in Händels „Alessandro“ am ETA Hoffmann Theater in Bamberg übernehmen.